



Jüter
1000 JAHRE

JÜTERBOG





**Nachbarschaftsheim
Jüterbog e.V.
Am Dammtor 6
(Ärztehaus)
14913 Jüterbog**



Telefon: 03372/441144 Rund um die Uhr

PFLEGEN BERATEN BETREUEN

- ➔ SOZIALSTATION
- ➔ Seniorenbegegnungsstätte
- ➔ ambulante Hospizbetreuung
- ➔ Beratungsstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz
- ➔ Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
- ➔ Selbsthilfekontaktstelle „Fläming“

ImmobilienCenter
Tel.: 0180 5 890350



**Zu wenig Platz?
Wir helfen.
Sparkassen-
Baufinanzierung.**

 **Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam**

Ihre Familie wächst und Ihr Wohnraum? Investieren Sie noch heute in Ihre Zukunft und schaffen Sie sich ein Zuhause zum Wohlfühlen. Von der Vermittlung der Immobilie bis zur Finanzierung sind wir an Ihrer Seite.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

www.mbs-potsdam.de

PRO VITA Seniorenpflegeheim »Am Schloßpark«

Hohe Pflegequalität zum guten Preis

- **Bevorzugte Lage, direkt am Schloßpark**
- **Gemütliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad/WC**
- **Persönliches Mobiliar ist willkommen, Probewohnen ist jederzeit möglich**
- **Liebevoller und kompetente Pflege (auch Kurzzeitpflege) kontrolliert durch zentrales Qualitätsmanagement**

**Faires Preis-/Leistungsverhältnis! Vergleichen Sie:
Pflegestufe 2: Eigenanteil € 775,37/Monat im Einzelzimmer**

Haben Sie Fragen zum Eigenanteil in Ihrer Pflegestufe? Benötigen Sie Hilfe beim Umzug? Unser Heimleiter Manfred Boesang berät Sie gerne persönlich und zeigt Ihnen unser Haus. Auf Wunsch holt Sie unser Fahrdienst kostenlos von zu Hause ab.

PRO VITA Seniorenpflegeheim »Am Schloßpark«
Schloßstraße 87 • 14913 Jüterbog
Telefon: 03372/4222-39 • www.pro-vita.de/schlosspark

 **PRO VITA**
von Mensch zu Mensch



**Von der Bushaltestelle
»Schloßpark«
bequem erreichbar**

Interview Bernd Rüdiger, Bürgermeister Jüterbog

2007 wird ein ganz besonderes Jahr für die märkische Kleinstadt Jüterbog – sie feiert die 1000-jährige Ersterwähnung. Dazu hatten sich die Bürgerinnen und Bürger ein reichhaltiges Programm einfallen lassen, wie Bürgermeister Bernd Rüdiger im Interview verdeutlicht.



Herr Bürgermeister Rüdiger! Was macht denn die Stadt Jüterbog so lebenswert?

Rüdiger:
Ihre Menschen und die wiedergewonnene Farbe.

Die Stadt feierte Ende April ihr „1000-jähriges Jubiläum“ – wie fällt Ihre Bilanz aus?

Rüdiger:
Wir feierten nicht Ende April unser 1000-jähriges Jubiläum, sondern haben uns anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums um die Ausrichtung des Fläming-Frühlingsfestes bemüht. Im Jubiläumsjahr ist ansonsten jeden Monat etwas los.

Wie hat sich die Stadt Jüterbog in den letzten Jahrzehnten entwickelt?

Rüdiger:
Zu einer interessanten Stadt mit eigenem Flair einschließlich der Ortsteile.

Welche Einrichtungen bietet Jüterbog den jüngeren und auch den älteren Einwohnern?

Rüdiger:
Das Kulturquartier Mönchenkloster – ergänzt durch Programme mit unseren Kirchen, Freibad, Sportplatz, Skate-Arena, Mehrzweckhalle, 3 Jugendklubs in Jüterbog und den Ortsteilen.

Das Kulturleben in Jüterbog ist ja besonders vielfältig. Warum ist das so und welches sind

die größten Ereignisse, die dieses Jahr noch auf dem Programm stehen?

Rüdiger:
Das Fläming-Musikfestival mit herausragenden Konzerten in der Nikolaikirche, im Kulturquartier Mönchenkloster, in der Liebfrauenkirche und der Klosterkirche Kloster Zinna.

Ein kurzer Blick auf die Jüterboger Wirtschaft und den Tourismus – was macht den Standort Jüterbog für die Unternehmen so interessant? Und welche touristischen Sehenswürdigkeiten würden Sie empfehlen?

Rüdiger:
Jüterbog bietet hervorragende Standortbedingungen für kleine und mittelständische Unternehmen – ein vollerschlossenes Gewerbegebiet – direkt an der B101, zu sehr moderaten Preisen und die landwirtschaftliche Prägung der Region. Mit der Neuausrichtung der brandenburgischen Wirtschaftsförderung ist Jüterbog als Branchenkompetenzzentrum der Ernährungswirtschaft „festgelegt“ worden und hier sehen auch wir unsere Potenziale – die Verarbeitung der hier angebauten Produkte und das sollte auch für die Tourismusentwicklung genutzt werden. Produkte von hier, die Altstadt Jüterbog und die Webersiedlung Kloster Zinna, das Kulturquartier Mönchenkloster mit Museum, Fläming-Skate, Skate-Arena, gute Gaststätten und Geschäfte.

Was wünschen Sie sich privat als auch beruflich für die Zukunft?

Rüdiger:
Nur Gesundheit – alles andere geht fast von allein.



Inhaltsverzeichnis

Interview mit Bernd Rüdiger, Bürgermeister Jüterbog	1
Jüterbog, das »markische Mantua«	4
Ein Besuch in Jüterbog und Umgebung lohnt sich	9
Das Mönchenkloster – kulturelles Zentrum der Stadt	12
Anderthalb Jahrhunderte in militärischer Hand	16
Freizeit- und Kultureinrichtungen	17
Flaeming-Skate – aktive Erholung in freier Natur	21
Jüterbog – ein Name fährt auf Schienen durch Deutschland	24
Wohnen in Jüterbog	25
Land setzt Signal zur Stärkung der Innenstädte	29



Bei uns sind Sie in guten Händen



Tierarztpraxis

Philipp Görner
prakt. Tierarzt

Brückenstrasse 28
14913 Jüterbog

☎ 033 72/44 09 93
0171/4 98 66 20

Sprechzeiten:

Montag	14-16
Dienstag	16-19
Donnerstag	16-19
Freitag	14-16
Samstag	11-12

und nach Vereinbarung

Orthopädie
Neurologie
Chirurgie



Senioren
Kinder
Shiatsu

praxis für ergo therapie

Gottwald

nach Schlaganfall · bei Entwicklungsverzögerungen · bei Lese-Recht-
schreibschwäche · bei Rechenschwäche · bei Wahrnehmungs-
defiziten · bei Überaktivität · nach Handverletzung/-Operation ·
Hirnleistungstraining

Parkstr. 21 · 14913 Jüterbog II · Tel.: 0 33 72 - 44 37 70
Fax: 0 33 72 - 44 37 72 · Funk: 01 77 - 3 15 11 58

Branchenverzeichnis

Altenpflege	U2, 10, 11	Fahrradreparatur	8	Schalungen	26
Architekt	26	Fahrradverkauf	8	Schlüsseldienst	22
Baumaschinen	26	Fliesengeschäft	28	Seniorenpflegeheim	U2
Baustoffe	28	Fotos	22	Solar	U3
Baustoffe	28	Friseur	8	Sparkasse	U2
Bauunternehmen	26, 28	Heizung und Sanitär	26	Steuerberaterin	U3
Bestattungshaus	23	Hörgeräte	23	Straßen- und Wegebau	32
Dachdecker	28	Immobilien	U2	Tierarzt	2
Druckerei	8	Konserven – Feinkost	31	Transporte	22
Eiscafé	32	Pflege	14, 15	Trockenbau	26
Elektrohäuser	32	Physiotherapie	23	Umzüge	22
Erdgas	31	Raumausstattung	3	Vermessungsbüro	3
Ergotherapie	2	Rechtsanwalt	32	Wasserwirtschaftsgesellschaft	22
Fachgroß- und Einzelhandel	23	Reinigungsservice	8	Wohnungsvermietungen	U3

U= Umschlagseite

Ein neues Lebensgefühl
Individualität ...
ganz zum Wohlfühlen

**Stoffe · Möbel · Teppiche
Lampen · Accessoires**

Pferdestraße 37





Wohnräume werden Wirklichkeit

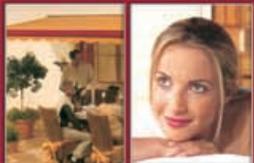
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Pferdestraße 37 · 14913 Jüterbog
Telefon 03372-432315 · www.ggwagner.de · wagner@wagner-jueterbog.de



WAGNER
Bauelemente
Dipl.-Ing. Gerhard Wagner

Wassergarten · Sonnenschutz · Sauna
Schwimmbäder



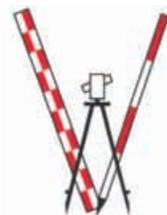
Qualität nach Maß



Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Frank Rückert



Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



Planeberg 22
14913 Jüterbog

Tel. 03372/43 25 16
Fax 03372/43 25 28

e-mail: vb_rueckert@t-online.de

Jüterbog, das »märkische Mantua«



Stefanie
Pöschke
20 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...ich die Stadtbibliothek mit ihrer reichhaltigen Auswahl klasse finde, und weil es viele Freizeitaktivitäten gibt. Zudem besitzen wir sehr gute Verkehrsanbindungen und ein großes kulturelles Angebot.

Jüterbog – was für ein Name? Der Überlieferung nach einigten sich die Ratsherren darauf, ihre Stadt nach dem ersten Besucher zu nennen, der zum Stadttor herein käme. Das war „Jutte“ mit dem Ziegenbock. Im Stadtwappen ist er verewigt. Man wusste demnach von Beginn an Besucher zu schätzen. Heute hat die Stadt im Fläming rund 13 000 Einwohner. An der Fernstraße Berlin – Wittenberg gelegen, wuchs Jüterbog zur blühenden Handels- und Handwerkerstadt heran. Das prächtige Rathaus zeigt es noch heute, die Stadtkasse war prall gefüllt.

Jüterbog begrüßt seine Gäste mit drei trutzigen Stadttoren, zwei davon Doppelanlagen – zusammen mit Stadtmauer, fünf Wehrtürmen und Wiekhäusern – ein eindrucksvolles Ensemble. Der mittelalterliche Verlauf der Verteidigungsanlagen ist noch gut zu erkennen. Bei so viel mittelalterlichem Charme wundert es nicht, dass Jüterbog im Volksmund auch „märkisches Mantua“ genannt wird. Den Vergleich mit der norditalienischen Stadt kann Jüterbog durchaus aufnehmen.

Das Wahrzeichen der Stadt ist die Nikolaikirche mit ihren fast 70 Meter hohen, unterschiedlich gestalteten Türmen aus dem 14./15. Jahrhundert. Fachwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente in der historischen Altstadt. Sie umrunden den Marktplatz mit dem Rathaus aus dem 15. Jahrhundert. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine ehemalige Klosterkirche der Franziskaner, die Mönchenkirche, sie dient heute als Kulturquartier. Dort befindet sich die Theater- und Konzertstätte (Bühne), die Bibliothek, das kulturhistorische Archiv, die Stadtinformation sowie das Museum. Das „Museum im Mönchenkloster“ hat seinen Platz im Ostflügel des ehemaligen Franziskanerklosters. Die Kirchen Jüterbogs sind

jedes Jahr im Juni Schauplatz des „FlämingMusikfestivals“.

Im Mittelalter war Jüterbog eine der bedeutendsten Handelsstädte zwischen Elbe und Oder. Ab 1815 wurde sie preußische Garnisonsstadt. Noch bis 1994 blieb sie Militärstandort. 70 Prozent der Stadtfäche waren militärisches Sperrgebiet.

Jüterbog verfügt über ein sehenswertes historisches Zentrum. Das Dammtor im Westen, das Neumarkttor im Osten und das Zinnaer Tor im Norden begrüßen die Besucher der Altstadt. Am Marktplatz steht das spätgotische Rathaus (1507). Vom Turm der dahinterliegenden Nikolaikirche (1330 bis 1500) hat man einen schönen Rundblick. Die Liebfrauenkirche (1160, 1174 Weihe) war einst Hauptkirche des Fläming.

Im Jahr 1007 wurde die dörfliche Siedlung mit Burgwall von dem Chronisten des damaligen Erzbischofes Tagino von Magdeburg, Thietmar von Merseburg erstmals als „Jutriboc“ erwähnt. Der Name könnte sich zum einen auf eine altslawische Kultstätte zu Ehren eines gleichnamigen Morgengottes (nach „jutro“ = „Morgen“ und „bog“ = „Gott“) zurückführen lassen. Eine solche Erklärung legte die Schlussfolgerung nahe, an diesem Ort sei eine westslawische Gottheit verehrt worden, bevor diese Stätte von deutscher Seite (vermutlich durch Otto I.) erobert und unter Wahrung des slawischen Namens christianisiert worden war. Jedoch verehrten die Slawen keinen Morgengott.

Eine andere Deutung gründet ebenfalls auf einen slawischen Ursprung, wobei nur die Endung „bog“ (in der Rückführung auf das Altsorbische) auf „bok“ = „Seite, Flanke, Abhang“ verkürzt etymologisch anders abgeschlossen wird. Bisher gibt es keine Quellen, die den einen wie den an-

deren Ansatz auszuschließen vermögen. Dennoch scheint das erstgenannte Erklärungsmodell wahrscheinlicher, weil die westslawischen Klein-völker auch für andere Städte Namen für Gott-heiten gewählt haben.

Anderthalb Jahrhunderte nach Thietmars Sach-senchronik eroberte der Magdeburger Erzbi-schof Wichmann den Ort (1157) und wandelte ihn einen deutschen Burgward um, der Zentrum einer stiftsmagdeburgischen Exklave zwischen der Mark Brandenburg (Askanier) und dem Her-zogtum Sachsen-Wittenberg (Askanier) war.

Die Exklave entwickelte sich schnell zu einem besonders geförderten Fernhandelszentrum. So erhielt der Ort 1174 das Stadtrecht, das zweit-älteste des heutigen Landes Brandenburg. Nach dem Stadtbrand 1478 wurde der Wiederaufbau durch die Magdeburger Erzbischöfe gefördert. Nach Ende des 30-jährigen Krieges 1648 lag Jü-terbog wie viele andere Städte danieder, und nach dem Übergang an Kursachsen büßte es seine alte Bedeutung endgültig ein.

Der Siebenjährige Krieg (1756 bis 1763) brachte erneut Elend nach Jüterbog. Nach dem Krieg wurde Kloster Zinna als preußische Weberstadt vor den Toren des damals noch sächsischen Jü-terbog gegründet. Zeitgleich entwickelte sich Luckenwalde langsam zum Industriestandort. Die auf dem Handwerk beruhende Wirtschaft Jüterbogs brach zusammen und die Stadt ver-armte zusehends.

Im Wiener Kongress wurde 1815 Sachsens Nordhälfte, einschließlich Jüterbog, als Kriegs-entschädigung an Preußen abgetreten. Das säch-sische Amt Jüterbog und der preußische Kreis Luckenwalde vereinigten sich zum Landkreis Jüterbog-Luckenwalde, Kreissitz wurde Jüterbog. Auf Drängen der Stadtverordneten wurde die Stadt 1832 zum Garnisonsort. 1841 erhielt sie einen Bahnhof an der Berlin-Anhaltischen Eisen-

bahn und 1897 eine Pferdebahn. Als diese 1928 durch Omnibusse abgelöst wurde, war sie eine der letzten ihrer Art in Deutschland gewesen.

Im Ersten Weltkrieg war Jüterbog Standort einer Luftschiffhalle, sie wurde jedoch nach dem Krieg demontiert und im japanischen Kasumi-gaura wieder errichtet. Von den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges blieb die Stadt weitest-gehend verschont. Erst im April 1945 erlitt sie einen großen Bombenangriff, der aber die Innen-stadt nicht erreichte. Am 20. April besetzte die Rote Armee Jüterbog nahezu kampfflos. Mit der Kapitulation Deutschlands und der Neuordnung durch die Siegermächte verlor die Stadt vorerst den Kreissitz an Luckenwalde, erhielt ihn aber 1952 zurück.

Die territoriale Neugliederung in Bezirke ließ zwei Kreise entstehen, den Kreis Jüterbog und den Kreis Luckenwalde. Durch die Stationierung von Streitkräften der UdSSR wurde die Tradi-tion der Militärstadt fortgesetzt. Industrielle Entwicklungen blieben in der Verarbeitung land-wirtschaftlicher Produkte und Instandhaltung bzw. Mechanisierung dieses Wirtschaftszweiges stecken. Die Reformen der Gorbatschow-Ära und ein Staatsvertrag zwischen der damaligen DDR und der damaligen UdSSR führten zum ersten Abzug einer sowjetischen Militäreinheit im Mai 1989. Die politische Wende ab dem November beendete die militärische Tradition. 1994 verließ der letzte Soldat die Region.

Geschichte der Gegenwart im Kurzüberblick:

1946: Durch die Bodenreform erhalten landarme Bauern und Umsiedler eine Existenzgrundlage. Während die einen damit zu Haus und Hof kom-men, werden andere, beispielsweise nur weil sie mehr als 100 Hektar Land besitzen, aus ihrem Heimatdorf verjagt. Von der nun in Luckenwalde etablierten Kreisverwaltung werden in bilder-stürmerischer Manier Schlösser, Gutshäuser und sogar Kirchen abgerissen. Nicht nur Natio-



**Stefanie
Luda**
17 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...alle meine Freunde und meine Familie in Jüterbog leben und wohnen, und ich hier groß geworden bin. Zudem haben wir Jugendliche viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.





**Jens
Schreyer**
36 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...ich hier groß geworden bin, und weil meine Freunde und Bekannten hier wohnen. Ich fühle mich mit der Stadt ungemein verbunden.

nalsozialisten, sondern auch SPD-Mitglieder und andere Demokraten verschwinden in Internierungslagern. Heimatvertriebene und Umsiedler, vor allem aus den Sudeten, besiedeln die 1936/1937 für die Truppenübungsplatzverweiterung aufgetriebenen Bauerndörfer Felgentreu und Dorf Zinna neu. Das wiederbelebte Dorf Zinna erhält von seinen Bewohnern den Namen Neuheim.

1948: Auflösung des Flüchtlingslagers in den Fuchsbergkasernen, das seit 1944 Hunderttausenden zeitweilig Obdach gewährte. Diese, wie auch alle anderen Kasernen nimmt die Rote Armee in Beschlag und errichtet in Jüterbog eine Garnison, die vermutlich weit mehr als 30 000 Menschen umfasst, das Dreifache der Zahl der deutschen Einwohner.

1949: Im Sommer wird im Vorfeld der DDR-Gründung (7. Oktober) die Nationale Front, ein Block aller Parteien und Massenorganisationen unter Führung der SED, geschaffen. Damit haben die Bürger bei den scheinbaren Abstimmungen nicht mehr die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Parteien und ihren Mitgliedern zu wählen. Dadurch wird auch der Anspruch der Liberaldemokraten auf das Amt des Bürgermeisters, das sie 1946 bei den letzten relativ freien Wahlen errungen hatten, für die DDR-Zeit festgeschrieben.

1950: Der Vorort Neumarkt wird eingemeindet.

1952: In der DDR werden die Länder durch Bezirke ersetzt und die Kreise neu organisiert. Jüterbog gehört von 1952 bis 1990 zum Bezirk Potsdam und wird wieder Sitz einer Kreisverwaltung.

1957: Jubiläumsfeierlichkeiten: 950. Jahrestag der ersten schriftlichen Erwähnung, 800 Jahre Zugehörigkeit zum Deutschen Reich und 650 Jahre Ersterwähnung der Kirche St. Nikolai.

Die Handwerker der Innung der Schmiede und Schlosser stiften für den Bürgermeister eine Amtskette.

1968: Sowjetische Truppen aus der hiesigen Garnison nehmen an der Besetzung der CSSR teil.

1974: Jüterbog feiert unter großer Anteilnahme der Bevölkerung den 800. Jahrestag der Verleihung des Stadtrechts. Im Festumzug werden historische Bilder dargestellt und im Schlosspark treten bekannte Fernsehstars der DDR auf.

1985: Die rekonstruierte Mönchenkirche wird nach fünfjähriger Bauzeit als Bibliothek und als Konzertsaal wiedereröffnet.

1989: Im Mai wird eine sowjetische Panzerdivision aus Jüterbog in die Heimat abgezogen. Am 30. Oktober gibt es die erste Demonstration für mehr Demokratie. Die größte Protestkundgebung im Zuge der „Wende“ findet am 5. November mit rund 6000 Teilnehmern auf einem Sportplatz statt. An dem geschichtsträchtigen 9. November sind mehr als tausend Jüterboger in der Nikolaikirche zu einem Forum versammelt, als die Nachricht von der Maueröffnung eintrifft, die Versammlung einigt sich auf die doppel sinnige Losung „und wir bleiben hier.“

1990: Am 18. März haben die Bürger der DDR seit mehr als einem halben Jahrhundert wieder die Möglichkeit zu einer freien politischen Wahl. Infolge weiterer Wahlen formieren sich Verwaltungsorgane auf allen Ebenen. Vor allem im Ergebnis der Währungsunion verliert die bisherigen volkseigenen Betriebe lösen sich ersatzlos auf. Nur einige können sich auf dem Wege der Privatisierung behaupten. Schon am 2. März geht Jüterbog mit einer westdeutschen Stadt, Waldbröl im Bergischen Land (Oberbergischer Kreis) eine Städtepartnerschaft ein. Mit der Neubildung der Bundesländer in der nunmehr

ehemaligen DDR gehört Jüterbog wieder zum Land Brandenburg.

1991: Am Ostersonntag besiegelt Jüterbog eine zweite Städtepartnerschaft mit der hessischen Stadt Aßlar (Lahn-Dill-Kreis). Beide Partnerstädte unterstützen Jüterbog beim Aufbau einer neuen Stadtverwaltung.

1993: Großkreise lösen die bisherige Verwaltungsstruktur im Land Brandenburg ab. Jüterbog wird in den Kreis Teltow-Fläming eingegliedert und muss an Luckenwalde den Verwaltungssitz abtreten. Eine 800-jährige Geschichte als Hauptstadt der Region findet ihr vorläufiges Ende.

1994: Letzte russische Einheiten verlassen die Garnison. Die zu Ostern öffentlich auf dem Jüterboger Marktplatz verabschiedet Fla-Raketen-Einheit vom Objekt Jüterbog-Damm ist eine der letzten Truppen der WGT, die das vereinte Deutschland verlassen. In den ersten renovierten Gebäuden werden attraktive modernisierte Wohnungen bezogen. Verschiedene Varianten für die Nutzung der großen Schießplatzareale werden diskutiert.

1997: Aus dem Anfang der 90er Jahre gebildeten Amt Jüterbog, zu dem die Gemeinden Altes Lager, Grüna, Kloster Zinna, Markendorf/Fröhden, Neuheim, Neuhof und Werder gehören, wird gemäß einer Orientierung des Innenministeriums die Bildung einer Großgemeinde vorbereitet. Die Kernstadt Jüterbog und die oben genannten Gemeinden werden Ortsteile auf der Basis von Gemeindevertreterbeschlüssen, Bürgerentscheiden, öffentlich-rechtlichen Verträgen zusammengeschlossen. Altes Lager wird Ortsteil der Gemeinde Niedergörsdorf. Die neue Stadt Jüterbog hat am 1. Januar 1998 14 021 Einwohner.

1999: Der Brandenburgtag macht Jüterbog für einen Tag zur Landeshauptstadt von Brandenburg. Während des Festaktes weilen der dama-

lige Ministerpräsident Dr. Manfred Stolpe, der damalige Bundespräsident Johannes Rau, die damalige Ministerin Regine Hildebrandt und viele weitere Persönlichkeiten in der Stadt. Insgesamt konnten 180.000 Gäste begrüßt werden.

2001: Mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung beginnen die Sanierungsarbeiten am Kulturquartier Mönchenkloster.

2003: Die Jüterboger Stadtverordneten entscheiden sich für den Umbau des städtischen Reiterstadions in eine Skate-Arena

2004: Nachdem im Mai der erste Spatenstrich für den Bau der Skate-Arena erfolgte konnte bereits im August die offizielle Eröffnung gefeiert werden

2005: Als Generalprobe für die im August durchgeführten Europameisterschaften im Speedskaten wurden Deutsche Meisterschaften in der Skate-Arena ausgetragen. Neben diesem sportlichen Höhepunkt konnte auch das „Kulturquartier Mönchenkloster“ eingeweiht werden.

2006: Neuwahlen zum Bürgermeister – Amtsinhaber Bernd Rüdiger setzt sich in der Stichwahl mit 56,9% durch.

2007: 1000 Jahre Jüterbog – jute 1000 Jahre Jüterbog – eine Flämingstadt lädt ein. Unter diesem Motto feiert Jüterbog seine Jubiläen. 500 Jahre Rathaus, 700 Jahre Nikolaikirche und 1000 Jahre Ersterwähnung Jüterbog. In jedem Monat gibt es mindestens eine größere Veranstaltung. Ein kleiner Auszug: im Januar erfolgte die Einweihung des Thietmar-von-Merseburg-Weges im Schloßpark; vom 27.-29. April feiert Jüterbog sein Stadtfest im Rahmen des 11. Fläming-Frühlingsfest mit Rock-Pop-Konzert und Altstadtnacht – mehr als 20.000 Besucher. Im Mai spielt „City“ auf dem Markt. 5000 Besucher genießen das Konzert.





Inh. Kerstin Richter

SALON Kerstin

SOLARIUM

im EKZ Schloßstraße
14913 Jüterbog · **Telefon (0 33 72) 40 24 68**

... individuelle Frisurenberatung für Frauen, Männer & Teenies

Waschen · Schneiden · Legen · Färben & Tönen · Dauerwelle · Kuren

Öffnungszeiten:

Mo. 10.⁰⁰-19.⁰⁰ Uhr, Di, Mi, Do, Fr. 8.⁰⁰-10.⁰⁰ Uhr, Sa 8.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr



druck service
werbeagentur | druckerei | copyshop

druckerei werbeagentur copyshop

inhaber: petra gorisek
markt 31
14913 jüterbog



phone 03372.40 78 40
fax 03372.40 44 11
www.ds-gorisek.de
info@ds-gorisek.de



- Fahrradreparatur
- Fahrradverkauf
- Fahrradvermietung
- Radtouren an Wochenenden
- Abschleppdienst 24-Std

Weinberge 150
14913 Jüterbog

Tel.: 0 33 72/40 27 11
Fax: 0 33 72/40 76 11



RICHTER & GROSS

Reinigungsservice GmbH

Glas-, Gebäudereinigung und Hygieneservice

Pferdestraße 52 · Postfach 1224
14913 Jüterbog

Telefon: (0 33 72) 40 43 16
Telefax: (0 33 72) 40 15 86



Frisur & Kosmetik

Sich schöner wohlfühlen

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch in den Salons:

- Friseur: Mönchenstraße • 40 14913 Jüterbog Tel. 033 72 / 40 46 28
- Friseur: Heffterstraße 19 • 14913 Jüterbog Tel. 033 72 / 40 44 57
- Friseur: Markt 35 • 14913 Jüterbog Tel. 033 72 / 43 22 27
- Kosmetik: Markt 35 • 14913 Jüterbog Tel. 033 72 / 40 44 49
- Friseur: Neumarkt Dorfstraße 3 • 14913 Jüterbog Tel. 033 72 / 43 92 80
- Friseur: Berliner Straße 27 • 14913 Kloster Zinna Tel. 033 72 / 43 33 10
- Friseur: Dorfstraße 38 c-d • 14913 Oehna Tel. 0175 / 833 24 47
- Friseur: Großstraße 32 • 14929 Treuenbrietzen Tel. 033 748 / 154 15
- Kosmetik: Großstraße 32 • 14929 Treuenbrietzen Tel. 033 748 / 155 35



Kompetente Partner in Ihrer Umgebung !



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag – Mittwoch 8.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

Samstag 7.00 – 11.00 Uhr

Damen- & Herrenfriseur · Silvia Schmid

Brückenstraße 2a · 14913 Jüterbog II ☎ 033 72 / 40 51 91

Ein Besuch in Jüterbog und der Umgebung lohnt sich

Herzlich willkommen in Jüterbog – ein Besuch der 1000 Jahre alten Stadt lohnt sich. Gäste können die historische Altstadt mit ihren zahlreichen Türmen, den Kirchen und den drei Stadttoren, die riesige Nikolaikirche mit den ungleichen Türmen besuchen. Alles Sehenswürdigkeiten, die noch heute von der großen Bedeutung dieser Stadt zeugen.

Mittelalterliches Ambiente, angenehme und unvergessliche Stunden – das alles kann man bei Stadtführungen durch ausgebildete Stadtführer, bei Museums- und Kirchenbesuchen oder auch bei den zahlreichen interessanten Ausflugszielen in der nahen Umgebung erfahren. Begehrte Ziele sind: Kloster Zinna (Ortsteil der Stadt und ca. drei Kilometer nördlich gelegen); Dahme mit historischer Altstadt und Körbaer See (ca. 25 Kilometer östlich); Lutherstadt Wittenberg (ca. 40 Kilometer südlich); Museumsdorf Glashütte (ca. 40 Kilometer östlich); die Landeshauptstadt Potsdam (ca. 50 Kilometer) oder die Bundeshauptstadt Berlin (ca. 70 Kilometer nördlich)

Aber man kann sich zusammen mit der Touristeninformation der Stadt auch auf die Spuren der Nonnen und Mönche der Zisterzienser- und Franziskaner begeben. Die Führungen können auf Wunsch musikalisch umrahmt werden. Zusätzlich sind Lesungen über das Klosterleben möglich. Die Führungen sind das ganze Jahr buchbar. Ab zehn Personen zahlt man lediglich 29,90 Euro pro Person.

Ein Beispiel gefällig? Am Parkplatz Bleichhag werden Sie von einem ausgebildeten Stadtführer in Empfang genommen. Von dort geht es in das Zisterzienserkloster, dem ehemaligen Nonnenkloster und der Liebfrauenkirche, eines der ältesten Bauwerke der Stadt. Die Führung dauert etwa 30 Minuten und nimmt Sie mit in die 1000 Jahre alte Geschichte Jüterbogs. Zum kulina-



rischen Angebot wird der traditionell gefüllte Klemmkuchen mit Kaffee oder Tee gereicht.

Danach spazieren Sie entlang der alten Stadtmauer zum ehemaligen Franziskanerkloster, der Mönchenkirche, erbaut 1480 bis 1510. In den Jahren 2001 bis 2005 wurde der Komplex nochmals umfassend saniert. Für die Führungen durch die Kirche und die ehemalige Klosteranlage planen Sie ca. 45 Minuten ein. Verkosten Sie den berühmten Klostertrunk, der Ihnen mit verschiedener Knabberei im Anschluss gereicht wird.

Von hier geht es mit dem Busshuttle in das nahegelegene Kloster Zinna. Sie besichtigen das Zisterzienserkloster mit seinen weltberühmten Fresken. In der Schaubrennerei probieren Sie den Klosterbruder, der heute noch nach einer uralten Rezeptur gebraut wird. Zum kulinarischen Ausklang erwartet Sie das Vier-Sterne-Hotel „Alte Försterei“ mit der Mönchspfanne (Medaillons vom Wild oder Schwein auf Wurzelgemüse mit Kartoffelwürfeln).



**Roland
Bröse**
50 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...ich in dieser Region groß geworden bin und ich viele Leute hier kennen. Und weil das Stadtbild mit seinen vielen historischen Bauten und dem Marktplatz mit dem Stadtkern klasse sind.



**Heike
Grauer**
43 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

*...wir hier in Jüterbog eine wirklich
wunderschöne Altstadt haben.*

Eine ganz besondere Sehenswürdigkeit ist auch Deutschlands einzige Binnendüne auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Jüterbog. Ungefähr 160 Jahre wurde das Gebiet militärisch genutzt. Besonders die Artillerien und Panzer haben die Gegend massiv verändert. Eine völlig neue Landschaft entstand. Explosionen und Panzerbefahrungen sorgten für weite, sandige und öde Flächen, aus denen sich große Heidelandschaften gespickt mit Sanddünen entwickelten. Das bot paradoxer Weise bestimmten Tier- und Pflanzenarten besondere Lebensbedingungen, so dass wertvolle Biotope entstanden.

Erleben Sie ungestörte Natur und die Faszination eines der einzigartigen Flugsandflächen und Binnendünen. Anschließend besuchen Sie das Museum im Mönchenkloster. Hier können Sie das erlebte an Hand von anschaulichen Beispielen vertiefen: Jüterbog die preußische Garnisonsstadt, Der Schießplatz ein wichtiger Artillerie-Übungsplatz, Flieger, Zeppeline. Das bedeutendste Museum im Fläming besticht mit beeindruckendem archäologischen Material. Unter dem Thema „Kanzlerstreit“ erfahren Sie aber auch mehr zum Ablasshandel und dem Beginn der Reformation.

Johanniter-Seniorenbetreuung in Jüterbog

Für ein Plus an Lebensfreude – Menschen im Alter in Jüterbog

Nach der Schließung des Johanniter-Krankenhauses in Jüterbog als Folge der Gesundheitspolitik in Brandenburg war es dem Träger wichtig, den Standort zu erhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen und weiterhin Teil des Stadtlebens in Jüterbog zu bleiben.

Mit dem Johanniter-Seniorenzentrum Jüterbog hat man sich nun der Altenpflege und -betreuung verschrieben. Es wurden Orte geschaffen, an denen jeder Einzelne im Alter mit seinen individuellen Bedürfnissen an Betreuung und Service seinen Platz findet.

So bieten die Johanniter in Jüterbog seit April 2006 in der Grünstraße 10 Wohnungen für ein Betreutes Wohnen an. Darüber hinaus wird es im neu gebauten Altenpflegeheim im Planeberg ab Juli 2007 eine stationäre Pflege mit dem Hauptaugenmerk der Dementenpflege geben. Das Angebot wird durch die Leistungen des Johanniter-Krankenhauses im Fläming, in diesem Falle mit der Kurzzeitpflege und der Sozialstation Luckenwalde ergänzt.

Als Einrichtungen des Johanniterordens sind es insbesondere die christlichen Werte und die Nächstenliebe, die das alltägliche Handeln bestimmen. Doch auch Qualität und Professionalität zählen zu den wichtigsten Ansprüchen der Arbeit.

Es geht vor allem um Vertrauen und das Gefühl von Geborgenheit. Sich Zeit nehmen, die Individualität unterstützen, Potentiale fördern und fordern – mit diesen Herangehensweisen wird an die Tradition der Johanniter in Jüterbog angeknüpft.

Die Johanniter als kompetenter Partner im Alter und mit einem Zuhause – mitten im Herzen Jüterbogs.



Johanniter-Kurzzeitpflege

Badergasse 2, 14913 Jüterbog, Tel. (03372) 411-4293

16 Plätze in 1- und 2-Bett-Zimmern mit Hotelcharakter. Fürsorgliche Urlaubs-, Verhinderungs- und Übergangspflege bis zu 28 Tagen jährlich.

Pflegekassen übernehmen anteilig Kosten je nach Pflegestufe für pflegebedingte Aufwendungen, medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung.

Johanniter-Sozialstation

Gartenstraße 9b, 14943 Luckenwalde, Tel. (03371) 632 522

Fürsorgliche Grund- und Behandlungspflege, Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, hauswirtschaftliche Versorgung, Zusatzleistungen, Aktivitäten für Patienten und Angehörige. 24-Stunden-Rufbereitschaft.

Der Johanniterorden als traditioneller Träger vieler evangelisch-christlich geführter Häuser in Deutschland und in vielen Ländern steht durch seine Mitglieder zu seinem seit über 900 Jahren bestehenden Auftrag, Verantwortung im christlichen Glauben für kranke Mitmenschen in tätiger Nächstenliebe auszuüben. So übernahm der Orden 1994 die Verantwortung für die Einrichtungen Jüterbog und Treuenbrietzen und führt damit eine über 150-jährige Tradition am Standort fort.

www.johanniter-jueterbog.de



Johanniter-Seniorenzentrum

Planeberg 10-14, 14913 Jüterbog, Tel. (03372) 411-4474

**70 Plätze Alten- und Dementenpflege (ab 1. Juli 2007)
14 betreute Wohnungen**

Speziell auf Pflegebedürftige mit der Spezialität Dementenpflege zugeschnittenes Bau- und Wohnkonzept. Modernes Pflegekonzept nach christlichem Vorbild. Komfortable Ausstattung, ein breites Betreuungs- und Aktivitätsangebot sowie weitere Serviceleistungen sind vorgesehen.

Eigene Möbelstücke sind möglich. Zentrale Innenstadtlage. Kleine Parkanlage und Hochbeete zum Gärtnern.

Unkomplizierte Nutzung des medizinischen und pflegerischen Versorgungsnetzwerkes des Johanniter-Krankenhauses im Fläming.

Das Mönchenkloster - kulturelles Zentrum der Stadt

Die 500 Jahre alte Franziskanerkirche mit ihrer wechselnden Geschichte ist ein Paradebeispiel für die sinnvolle Nutzung historischer Gebäude. Vom Franziskanerkloster zum kulturellen Zentrum beherbergt das Areal heute die Stadtbibliothek, die Stadtinformation, das kulturhistorische Archiv, die Bühne und das Museum.

Mit der Gründung des Franziskanerklosters um 1480 begann der Kirchenbau mit dem Chor im nordwestlichen Teil des mittelalterlichen Jüterbogs nahe der alten Stadtmauer. Das Gebäude ist eine dreischiffige Backsteinhalle, die erst 30 Jahre später um 1510 fertiggestellt wurde. Gegen Ende der Bauzeit wurde sie eingewölbt und im Anschluss dieses ausgemalt.

An den Chor schließt sich ein dreieckiges Gebäude an, in dem sich die Bibliothek und die Sakristei des alten Klosters befanden. Der nach Norden anschließende Teil enthielt den Speisesaal und im Obergeschoss die Mönchszellen. Die Bedeutung der Franziskaner im mittelalterlichen Stadtgefüge wurde durch den vorgelegerten Platz und der überragenden Größe der Kirche mit ihrer südlichen Fassade, deren Fenster mit darüber liegenden Zierblenden und Portalen verziert sind, deutlich. Der klar und übersichtlich gegliederte Baukörper ordnet sich damit in die Reihung der profanen Bauten an der Straße ein.

Kloster und Kirche konnten sich aber keiner langen Blütezeit erfreuen. Der Franziskaner Bernhard Dappen denunzierte Thomas Müntzer, der um 1510 auch in Jüterbog predigte, beim Bischof von Brandenburg. Der Name „Lutheraner“ wurde erstmalig benutzt. 1564 erfolgte die Übergabe des Klosters an die Stadt. Die Klosterkirche wurde evangelische Pfarrkirche

und das Klostergebäude wurde Stadtschule und Gymnasium. 1577 baute Gustav Schröter aus Torgau die Kanzel in das Kirchenschiff ein. Um 1710 stiftete der damalige Bürgermeister Fleming der Pfarrkirche Altar und Taufbecken.

1863 wurde die Knabenschule an der Stelle des ehemaligen Nordflügels eingeweiht. 1963 fand der letzte Gottesdienst statt. In den folgenden 15 Jahren wurde das Gebäude als Lager für Schulmöbel und Baustoffe genutzt und war dem langsamen Verfall preisgegeben. 1980 übergab die evangelische Kirchengemeinde die Mönchenkirche dem damaligen Rat des Kreises Jüterbog. Dieser beschloss den Ausbau der Kirche zur Stadtbibliothek und Theater- und Konzertstätte, die beide 1985 eröffnet wurden.

Im ehemaligen Klosterflügel war bis 1993 eine Berufsschule eingerichtet. Nach Auflösung der Berufsschule und Übergabe des Klosterflügels vom Landkreis an die Stadt Jüterbog fassten die Stadtverordneten 2001 den Beschluss, das Gesamtareal - das damals zur Hälfte leer stand - zu sanieren und die kommunalen Kultureinrichtungen dort an zentraler Stelle unterzubringen.

2001 bis 2005 wurde das alte Mönchenkloster schrittweise, auch mit EU-Mitteln saniert und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. 2005 neu eröffnet, beherbergt die Mönchenkirche heute die Stadtinformation, die Stadtbibliothek und die Bühne mit vielfältigen Veranstaltungsangeboten.

Der ehemalige Chor der Mönchenkirche ist heute die Bühne des Mönchenklosters. Hier finden Theateraufführungen, klassische Konzerte, Kabarettabende, Liedermacherkonzerte, Jazz und Boogieabende, aber auch zahlreiche Kinder-



Sandra
Wohlauf
23 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...Jüterbog aufgrund seiner Geschichte einfach eine schöne alte Stadt ist.



veranstaltungen statt. Veranstaltungen können aber auch im gesamten Haus und im Klosterhof „open air“ durchgeführt werden. Dafür stehen drei Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe und Ausstattung zur Verfügung.

Das „Museum im Mönchenkloster“ hat seinen Platz im Ostflügel des ehemaligen Franziskanerklosters. Dieser wurde ungefähr 1500 bis 1530 errichtet.

Im alten Kreuzgang begrüßt eine Sandstein-Skulptur des heiligen Mauritius (Moritz) die Besucher. Er weist auf die politische Zugehörigkeit Jüterbogs zum Erzstift Magdeburg hin, die bis 1680 dauerte. Die Figur stammt vom Jüterboger Rathaus, wo sie 1507 eingebaut wurde.

Geschichte wird in Jüterbog zum Erlebnis, denn die Stadt bietet viele Touren an, um sie kennen zu lernen. Zum Angebot gehören: Museumsführungen für jede Altersklasse, Unterricht/Schulprojekte mit allen Schulformen, Klosterführungen durch die erhaltenen Bereiche, Klostergeflüster (Führung mit anschließender Lesung), kulinarische Klostergänge (durch drei ehemalige Klosteranlagen mit kulinarischer Umrahmung), Stadtführungen - auch für Kinder/auch thematisch z.B. Tetzeltour - Auf den Spuren Johann Tetzels; Auf den Spuren des Kanzelstreits zu Jüterbog 1519; Von Romanik bis Bauhaus - 800 Jahre Architektur oder Jüterboger Garnionsgeschichte.

Wer wie „Indiana Jones“ Entdeckungen liebt, ist übrigens auch herzlich willkommen. Verschiedene archäologische Forschungsmethoden werden vorgestellt und Fundstücke dazu gezeigt. Jüngstes Fundstück ist eine Fußbodenheizung im Kloster selbst.

Die Stadtbibliothek bietet etwa 20 000 Medien zum Entleihen und zur präsenten Nutzung an. Dazu zählen: Bücher (Belletristik, Kinder- und Sachliteratur), Zeitungen und Zeitschriften, MC's, CDs, CD-ROMs (Nachschlagewerke,

Lernsoftware, Spiele), Videos/DVDs (Spielfilme, Kinderfilme, Sachvideos) und Spiele. Über die Fernleihe und im Bibliothekenverbund ist zusätzlich Literatur beschaffbar.

Als Partner der Bildungseinrichtungen wie Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen hilft die Bibliothek übrigens auch bei der Förderung von Lesefähigkeit und Medienkompetenz. Zu den Serviceleistungen zählen: individuelle Beratung und Hilfestellung bei der Suche nach Medien, altersspezifische und individuelle Führungen durch die Bibliothek (Termine nach Vereinbarung), Zusammenstellung von Medienkisten für die themenorientierte und pädagogische Arbeit im Unterricht und in Projekten, Buchlesungen, Märchenstunden und Quizveranstaltungen.



Das Deutsche Rote Kreuz seit über

Das Deutsche Rote Kreuz mit seinem starken Kreisverband Flämingspreewald ist seit über einhundert Jahren in Jüterbog für die Bürgerinnen und Bürger ein verlässlicher Partner. Am Anfang im Jahre 1903 stand eine Sanitätseinheit aus Freiwilligen der Stadt. Diese ist auch heute wieder vorhanden, jedoch der Zeit entsprechend modern, aber weiterhin gebildet aus hoch motivierten Jüterboger Männern und Frauen. Insgesamt fast zweihundert Menschen verbringen in den verschiedenen Aufgabenfeldern in der Stadt und der Umgebung im Namen und im Zeichen des Roten Kreuzes ihre Freizeit, oder sie haben sogar einen Arbeitsplatz im DRK gefunden. Der DRK-Ortsverband Jüterbog ist ein verlässlicher Partner, der durch Qualität überzeugt und für Interessierte Menschen noch viele Aufgaben bereit hält. Erreichen kann man ihn am einfachsten über den

DRK-Kreisverband Flämingspreewald e.V.
Neue Parkstraße 18 • 14943 Luckenwalde
Tel. 03371 - 62 57 - 0 • Fax 03371 - 62 57 50

Gegen die Einsamkeit im Alter

Statt allein zu Hause zu sein, bietet der DRK-Kreisverband Flämingspreewald e.V. seit vielen Jahren für die älteren Mitbürger der Stadt Jüterbog und



Umgebung die Möglichkeit, im Seniorencafe zusammen zu kommen und miteinander schöne Stunden zu verbringen. Das Seniorencafe bietet ein vielfältiges Freizeitangebot. Zweimal im Monat trifft man sich, um das Neuste zu erfahren und sich gut zu unterhalten. Seit einigen Jahren sind vor allem unsere Tagesausflüge „der Hit“. Aber ob es Informationsveranstaltungen sind, die wir durchführen, Spielnachmittage, Faschings- und Weihnachtsfeiern oder einfach „nur“ gemütliche Beisammensein-Runden bei Kaffee und Kuchen – immer ist das Seniorencafe ein Ereignis, von dem man sich noch lange erzählt.

Ansprechpartnerin: Rosmarie Kreher
Tel. 03371 - 40 47 81

Ambulante Pflege

Das Team der DRK-Sozialstation um Schwester Dana Kappert, aus examinierten Krankenschwestern, Altenpflegerinnen und Pflegekräften bestehend, unterstützt in Jüterbog seit Jahren die älteren, pflegebedürftigen oder kranken Menschen zu Hause in der eigenen Wohnung. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören die medizinische Versorgung einschließlich Injektionen und Verbandswechsel laut ärztlicher Verordnung sowie Portpflege zur enteralen und parenteralen Versorgung. Essen auf Rädern, die



Unser DRK-Fahrdienst

er 100 Jahren in Jüterbog präsent

Vermittlung des Fahrdienstes sowie die Urlaubspflege entlasten die Angehörigen enorm. Sehr gern werden Unterstützung bei Begutachtungen sowie dem Hausnotrufsystem gegeben. Inzwischen hat die Sozialstation auch ihre Examinierung zur Onkologischen Fachpflege gestanden.

Ansprechpartnerin: Dana Kappert
Tel. 03371 - 40 47 81

Schulung auf hohem Niveau

Die Ausbildung durch das Deutsche Rote Kreuz hat auch in Jüterbog eine sehr lange Tradition. Wer in Jüterbog seine Kenntnisse und Fertigkeiten in der Pflege seiner Gesundheit oder in der Notfallhilfe für andere verbessern will, der ist beim DRK an der richtigen Adresse. Ob nun der klassische „Rotkreuzschein“ (für Fahrschüler) oder die

Aus- und Fortbildung von Ersthelfern im Betrieb immer bekommen Sie eine Ausbildung auf hohem Niveau. Neben diesen traditionellen Schulungen für die Bevölkerung bietet das Rote Kreuz in Jüterbog viele weitere Themen an, die dem wachsenden Bildungsbedürfnis der Bevölkerung gerecht wird. Und das alles bei günstigen Teilnehmerbeiträgen, die bewusst niedrig gehalten werden, um jedem Bürger eine Teilnahme zu ermöglichen. Viele hundert junge Fahranfänger als Ausbildungspartner für die Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort in den vergangenen Jahren beweisen unsere



Qualität. Tendenz: weiter steigend!

Ansprechpartnerin: Christine Felgenträger
Tel. 03371 - 62 57 47

Ortsverband und Wasserwacht

Im Ortsverband und in der Wasserwachtgruppe Jüterbog arbeiten die Ehrenamtlichen in den Bereichen Sanitätsdienst, Wasserwacht mit Taucherstaffel, Blutspende, Seniorenbetreuung und das Jugendrotkreuz kameradschaftlich zusammen.

Die sehr gut ausgebildeten Einsatzkräfte der Sanitätseinheit sichern in Jüterbog und Umgebung die Veranstaltungen und Volksfeste ab. Zu Skateveranstaltungen treten sie auch als Sani-Skater und Sani-Biker



in Erscheinung. In der Wasserwacht werden Rettungsschwimmer, Taucher im Rettungsdienst, Rettungsmotorbootführer, sowie Ausbilder dieser Bereiche ausgebildet. Unsere Wasserwächter finden ihren Einsatz im Freibad Jüterbog sowie an den verschiedenen Seen der Region. Die „Taucher im Rettungsdienst“ werden bei Ertrinkungsfällen und Bergungen von Unrat herangezogen.

Das Jugendrotkreuz umfasst die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Sie genießen ihre Freizeit im Roten Kreuz und beschäftigen sich dabei spielerisch mit Theorie und Praxis der Sanitätsarbeit und der Wasserrettung. Aber auch gesellschaftliche Themen sind ihnen nicht fremd.

Wer Lebensretter sein will, kann dies auch über eine Blutspende werden. Dem DRK-Blutspendedienst hilft der Ortsverband bei den regelmäßigen Blutspendeterminen in Jüterbog.

Im DRK-Ortsverband Jüterbog sind schon viele Ehrenamtliche Helfer engagiert, aber zur Unterstützung werden immer weiter Helfer gesucht, die Interesse am Helfen haben.

Ansprechpartner:
Oliver Schmidt
Tel. 03372 - 42 88 75



st kostenlos erreichbar: 0800-375 33 33 • Unser DRK-Fahrdienst kostenlos erreichbar: 0800-375 33 33

Anderthalb Jahrhunderte in militärischer Hand



Für die Erweiterung des Truppenübungsplatzes mussten drei Dörfer weichen, zum Alten und Neuen Lager kam mit dem Adolf-Hitler-Lager in Forst Zinna ein drittes Truppenlager hinzu. Die Artillerieschule wurde zur Geburtsstätte neuer Waffengattungen wie der Sturmartillerie. Heereszeugamt und Munitionsdepot wurden um eine Produktionsstätte (Füllanlage) erweitert. Die Luftwaffe besaß in Jüterbog und Altes Lager zwei Flugplätze, eine Fliegertechnische Schule, ein Luftpark/Luftzeugamt, einen Luftbodenschießplatz. Verschiedenste Einheiten und Verbände des Heeres, der Luftwaffe und der Waffen-SS wurden in Jüterbog aufgestellt, neu formiert oder nach Kampfeinsätzen in der Garnison wieder aufgefrischt.

Mit Besetzung durch die Rote Armee wurde Jüterbog von 1945 bis 1994 die wichtigste Militärbasis der UdSSR/GUS in Deutschland. Man schätzt deren Stärke auf weit mehr als 30.000 Mann – bei gleichzeitig rund 15 000 Jüterboger Einwohnern! Weil die alte deutsche militärische Infrastruktur nicht mehr reichte, kamen ein weiterer Truppenübungsplatz, diverse Kasernen, Wohnhäuser, Garagen, Tanklager und Führungsbunker hinzu.

Mit Abzug der letzten russischen Truppen der Westgruppe (WGT) und der Entscheidung der Bundeswehr, weder Truppenlager, noch Übungs- und Flugplätze im Raum Jüterbog für ihre Zwecke zu nutzen, fand diese Geschichte ein vorläufiges Ende. Im Rahmen von Konversionsmaßnahmen werden seit dem Kasernen abgerissen, Truppenübungsplätze zu Naturschutzgebieten umgewandelt und die beweglichen Hinterlassenschaften des Militärs verschrottet oder in den Müll geworfen. Da fanden sich in Jüterbog einige Männer zusammen und gründeten von dem Gedanken getrieben, dass das alles nicht

Jüterbog war über anderthalb Jahrhunderte eine der größten, zeitweise die größte Garnisonstadt Deutschlands. Es begann Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Errichtung eines königlich-preußischen Artillerieschießplatzes. Dann kamen die Schießschulen der Feld- und der Fußartillerie nach Jüterbog, und mit Jüterbog 2 entstand ein neuer, rein militärischer Stadtteil.

Die Artillerieschießschulen förderten die Militärluftfahrt mit Ballons, Luftschiffen und Flugzeugen. Es entstanden eine Luftschifferschule, ein Zentralluftschiffhafen und ein Flugplatz mit Beobachterschule. Die Königliche Militäreisenbahn führte von Berlin nach Jüterbog. Nach dem Ersten Weltkrieg fand der Garnisonbetrieb bei der Reichswehr mit der Feuerwerker- und Heeresnachrichtenschule unter dem Dach der Artillerieschule im beschränkten Maße seine Fortsetzung, um dann unter der Wehrmacht abermals zu beachtlicher Größe anzuwachsen.



Hamelore
Barta
56 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

*...ich hier in Jüterbog endlich
einen Arbeitsplatz gefunden habe.*

dem Vergessen anheim fallen darf, einen Verein. Als Namenspatronin wurde die Heilige Barbara gewählt.

Als Schutzheilige der Artillerie und Feuerwerker war ihr Tag, der 4. Dezember, stets einer der wichtigsten Feiertage in der Garnison. Der Garnisonsgeschichtsverein Jüterbog „St. Barbara“ e. V. erforscht die Geschichte des Militärs und der Kriegshandlungen im Jüterboger Raum und veröffentlicht die Forschungsergebnisse. Er sammelt

Sachzeugnisse und stellt diese museal aus. Dazu erwarb der Verein zwei Grundstücke auf dem ehemaligen Flugplatz Altes Lager, die Bogendekung BAER und die Barbara-Halle. Mit der Idee eines „dynamischen Museums“ werden historische Militärfahrzeuge funktionstüchtig gehalten und der Öffentlichkeit in Bewegung vorgeführt.

Der Verein hat gegenwärtig rund 20 Mitglieder und fast 100 Freunde und Förderer, „Ehrenlegion St. Barbara“ genannt.

Freizeit- und Kultureinrichtungen

Stadt Jüterbog

- Musik- und Kunstschule „Wilhelm Kempff“
- Kulturquartier Mönchenkloster mit Bibliothek, Museum, Theater- und Konzertstätte (Bühne), kulturhistorisches Archiv, Stadt- und Touristinformation
- Kino
- Jugendfreizeitzentrum
- Jugendclubs

Ortsteil Kloster Zinna

- Zisterzienserkloster mit Schaubrennerei
- Webermuseum

Ortsteil Werder

- Erlebnishof

Ortsteil Grüna

- Museumsscheune

Bildung und Jugend

Bildungseinrichtungen der Stadt

- 3 Grundschulen
- 1 Oberschule
- 1 Gymnasium

- 2 Förderschulen
- 1 Lehrbauhof der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming
- 1 Musik- und Kunstschule
- 7 Kindertagesstätten
- 2 Horte



**Liese
Jana**
38 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...wir hier eine schöne Altstadt haben, wo in den letzten Jahren – wie zum Beispiel in der Mittelstraße – sehr viel gemacht worden ist. Die Bürger zeigen in dieser Hinsicht ungemein viel Eigeninitiative.



JAHRE
Jüterbog
Jens
Peter
42 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...die Stadt Jüterbog so was von topp ist, und weil sie schöne Perspektiven bildet, um die Abwanderung zu stoppen und den Tourismus zu fördern.

In den in der Stadt Jüterbog befindlichen Schulen wird nach verschiedenen inhaltlichen Konzepten gearbeitet.

Die Lindengrundschule bietet das FLEX-Modell an. Die Schollgrundschule arbeitet als verlässliche Halbtagsgrundschule und bietet mit Beginn des Schuljahres 2007/ 2008 ebenso die flexible Eingangsstufe an. Zu beiden Grundschulen gibt es ein Betreuungsangebot, entsprechend des notwendigen Bedarfs, vor und nach dem Unterricht.

Ebenfalls besteht in Jüterbog die Möglichkeit der Beschulung von Kindern im Grundschulalter in einer evangelischen Grundschule, die sich in Trägerschaft der Hoffbauer gGmbH befindet.

Die Wiesenschule-Oberschule ist eine dreizügige weiterführende Schule, die mit Beginn des Schuljahres 2007/ 2008 mit Ganztagsangeboten die inhaltliche Arbeit erweitert.

Schwerpunkt der konzeptionellen Arbeit bildet die Berufsvorbereitung und Berufsorientierung.

Das Goethe-Schiller-Gymnasium befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Teltow-Fläming. Besonderheiten sind vernetzte Fachkabinette mit multimedialer Ausstattung und modernsten Präsentationsmöglichkeiten.

Die Schülerband und das Sprechtheater sind nur ein Teil der dort angebotenen AG's.

In den Kindertagesstätten wird auf der Grundlage der neuen pädagogischen Konzepte insbesondere die elementare Bildung in all ihren Facetten, sowie die verstärkte Sprachförderung angeboten. Besondere Angebote gibt es z.B. in der Kita „Glühwürmchen“ mit der ersten Begegnung der englischen Sprache. In den städtischen Einrichtungen ist das Erlernen des Schwimmens im Vorschuljahr fester Bestandteil der Arbeit.

In der Stadt Jüterbog wird großen Wert auf die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit gelegt. Die Stadt selbst ist Träger von zwei Jugendfreizeiteinrichtungen, dem Jugendclub Jüterbog II und dem Freizeitzentrum „Full House“ und unterstützt verschiedene Jugendgruppen und Initiativen in den Ortsteilen z.B. durch Bereitstellung von Sachmitteln oder Räumlichkeiten.

Der Jugendclub und das Freizeitzentrum sind Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in denen durch sozialpädagogische Fachkräfte die verschiedensten Angebote zur Freizeitgestaltung, schwerpunktmäßig für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren unterbreitet werden.

Sportliche, kreative oder erlebnispädagogische Angebote bilden dabei ebenso den Inhalt der Arbeit wie die Auseinandersetzung mit speziellen Themen im Rahmen von Projekten z.B. zur Drogen- und Gewaltprävention.

Der Sport in der Stadt

Es bestehen mehr als 30 Sportvereine in der Stadt. Über Reiten, Tennis, Skaten, Flug- und Schießsport hinaus sind nahezu alle Sportarten vertreten. Jüterbog hat sich als Leistungszentrum für Boxen und Leichtathletik etabliert. Neben den klassischen Plätzen für Ballspiele und Leichtathletik verfügt die Stadt u. a. über Einrichtungen wie

Reitturnierplatz, Reithalle, Fitnesszentrum, Freibad, diverse Sporthallen - davon eine große Sport- und Mehrzweckhalle, Sportplatz mit Tartanbahn, Tennisplätze, Bowlingbahn, Kegelbahn, Rad- und Skateweg und der Skate-Arena.

Freibad

- Sprunganlagen (Ein-Meter-Brett und Drei-Meter-Turm)
- 53-Meter-Rutsche
- Erlebnisbecken mit Wasserpilz, Wasserstrahlanlage und Schwallwasserduschen
- Planschbecken mit Kinderwasserrutsche, Pelikan, Spritzente „Ducki“
- Matschplatz für die Kleinsten, mit viel Wasser kann man Kleckerburgen bauen
- Abenteuerspielplatz
- 2 Beachvolleyballanlagen, Kleinfeld, Basketballanlage
- 2 Tischtennisplatten
- Schachfeld
- Bootsverleih für den „Blanken Teich“
- Sanitärbereich mit einer behindertengerechten Toilette
- Umkleideschränke
- Warm- und Kaltduschen
- Parkplätze vor und um dem Freibad
- Nebenan befindet sich ein Restaurant und Imbiss für den kleinen und großen Hunger.

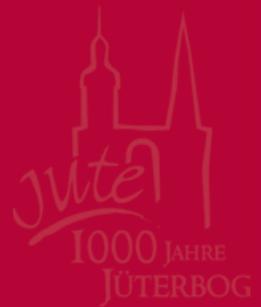
Mit der Draisine durchs Fläming

Für Gruppen von zwei bis 40 Personen, ein Fahrrad auf Schienen für zwei bis vier Personen - ein wahrer Spaß für Groß und Klein! Zwei

Personen radeln, die anderen machen es sich auf einer Bank in der Mitte bequem. Von den Schienen geleitet, gleitet man durch die unberührte Natur des Flämings, über Felder und durch kleine Ortschaften. Unterwegs an den Stellen wo die Erlebnisbahnstrecke die Fläming-Skate kreuzt hat man die Möglichkeit direkt skaten zu gehen.

Die Fahrraddraisine wird für einen verlängerten Vormittag, oder eine Nachmittagstour gemietet. Entlang der Strecke können Sie an geeigneten Stellen Pausen einlegen, langsamere Draisinen überholen, kleine Spritztouren unternehmen, Skaten gehen oder ein gemütliches Picknick veranstalten.

Start und Zielbahnhof ist wie der Name der Tour: „Fahrradtour - Jüterbog“ schon verrät der Ort Jüterbog.





Von hier aus starten Sie Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr oder Nachmittags um 16 Uhr. Die Strecke führt nach Jänickendorf, somit können Sie individuell bis zu 30 Kilometer zurücklegen. Bis Jänickendorf sind es ca. 15 Kilometer, auf dem Weg dorthin radeln Sie gemütlich durch Wälder, über Wiesen, queren einige Ortschaften und die Fläming-Skate-Strecke.

Jung und Alt haben gleichermaßen ihren Spaß, auch Kleinkinder mit Kindersitz können mitreisen, genau wie ihr Hund, der ebenso ein Plätzchen auf der Draisine findet. Somit ist die Fahrraddraisine ideal für all diejenigen, welche die wunderschöne Natur des Flämings dort kennen lernen wollen wo man sonst nicht hinkommt und gleichzeitig eine derartig große Abwechslung hat.

Nachdem Sie ihre Draisine um 13 Uhr gewendet haben, kommen Sie als Vormittagsausflügler um

15 Uhr in Jüterbog an. Als Nachmittagsausflügler kehren Sie um 17.30 Uhr wieder um, so dass Sie dem Sonnenuntergang entgegen radeln und bis spätestens 19 Uhr wieder ankommen.

Der Jüterboger Stadtchor

Der Jüterboger Stadtchor e. V. (Erstgründung 1947) ist 1992 neu gegründet worden. Die Pflege des Chorsingens außerhalb kirchlicher Veranstaltungen begann in der Stadt Jüterbog Mitte des 19. Jahrhunderts. Zuerst reine Männergesangsvereine, dann auch gemischte Chöre vereinten zahlreiche Mitglieder.

Leider blieb diesen Chören kein langer Bestand vergönnt.

Der nun 1992 neu belebte Stadtchor Jüterbog vereint über 35 Sängerinnen und Sänger. Margret Lademann hatte den Chor zwölf Jahre zu einem guten Klangkörper geführt.

Seit März 2004 steht der Chor unter der künstlerischen Leitung von Peter Dirr. Seit dieser Zeit ist es zur Tradition geworden, zu den jährlichen Frühlings- und Weihnachtskonzerten andere regionale Chöre sowie herausragende Künstler einzuladen.

Das Repertoire des Stadtchores umfasst heute mehr als 100 Titel und reicht von Chorwerken Alter Meister über religiöse Lieder und Volkslieder bis hin zu Schlagern der 20er und 30er Jahre. Anlässlich der 1000 Jahrfeier und des 15 jährigen Bestehens des Stadtchores Jüterbog ist eine CD mit stimmungsvollen Liedern produziert worden.

Das besagt auch schon der leicht abgewandelte Titel „Ja mein Schatz (Jüterbog) ist wunderschön“. Die wöchentlichen Gesamtproben unter der Leitung von Chorleiter Peter Dirr sind jeweils freitags um 19 Uhr im Mönchenkloster Jüterbog.



Flaeming-Skate® – aktive Erholung in freier Natur

Skaten und Rad fahren auf feinstem Asphalt. Pause machen unter Bäumen oder in gemütlichen Gasthäusern. Sehenswertes entdecken und Geschichte erleben. All das und noch viel mehr kann man an der Flaeming-Skate®, Europas Skate-Region südlich von Berlin. Auf insgesamt rund 200 Kilometern führen die drei Meter breite Bahn und ergänzende, zwei Meter breite Radwege durch den Niederen Fläming und das Baruther Urstromtal. Verträumte Dörfer, ehrwürdige Feldsteinkirchen, historische Mühlen und viele andere Zeitzeugen der älteren und jüngeren Geschichte säumen den Weg, interessante Sehenswürdigkeiten sowie attraktive Sport- und Freizeittätten komplettieren das Angebot.

Das Herzstück der Flaeming-Skate®, der Rundkurs RK 1 (Länge: 94,6 Kilometer), bietet auf seinem Weg durch die Landschaft des Niederen Fläming, vorbei an den Städten Jüterbog und Luckenwalde, leichte wie auch anspruchsvollere Streckenabschnitte. Auf dem traumhaft glatten Asphalt rollen die Skates wie von selbst – gut beraten ist, wer da richtig und rechtzeitig bremsen kann sowie die entsprechende Schutzausrüstung mit Helm trägt. Es lohnt sich, unterwegs immer wieder einmal Halt zu machen. Nicht nur die vielen Rastplätze laden dazu ein. In den Ortschaften am Wegesrand gibt es eine vielfältige touristische Infrastruktur – vom Skate-Verleih über Biergärten, Hotels und Pensionen bis hin zu einer Kreativbude und einem Antiquitätenmarkt.

Manchmal leuchtet der Spiegel eines Sees zwischen den Bäumen, anderswo findet man in gepflegten Freibädern Erfrischung. Vielen Zeugen der älteren und jüngeren Geschichte begegnet der Freizeitsportler auf seiner Tour. Die Kreisstadt Luckenwalde und der historische Stadtkern von Jüterbog ziehen ebenso die Blicke auf sich wie das Gelände des ehemaligen Militärflugplat-

zes im Niedergörsdorfer Ortsteil Altes Lager. Das Museum im Schloss derer von Arnim in Wiepersdorf und die vielen Mühlen, die direkt an der Flaeming-Skate® stehen und schon von weitem zu sehen sind, laden zu einem Besuch ein.

Anfänger sind auf dem Kolzenburger Rundkurs RK 2 (Länge: zwölf Kilometer) bei Luckenwalde gut aufgehoben. Die Strecke ist leicht zu bewältigen, da es keine nennenswerten Höhenunterschiede gibt. Im Ort findet man nicht nur ein Bett für die Nacht und gutes Essen, sondern der Gast kann auch Inline-Skates und Fahrräder ausleihen oder einen Anfängerkurs besuchen. Von Kolzenburg aus ist es nicht weit ins Freibad Luckenwalde oder in das Erlebnisbad Fläming-Therme.

Der Rundkurs RK 3 von Jüterbog über Neuheim und Grüna nach Kloster Zinna sorgt auf elf Kilometern Länge für ein unvergessliches Skate-Erlebnis. Nebenbei offeriert er auch Kultur und Geschichte. Die Altstadt von Jüterbog, die Museumsscheune in Grüna, das Zisterzienserkloster und das Webermuseum in Kloster Zinna lohnen eine Pause. Die Skate-Arena Jüterbog ist direkt an der Flaeming-Skate® gelegen. Kenner beurteilen sie als modernste Sportstätte dieser Art in Deutschland. Hier kommen auch die Leistungssportler auf ihre Kosten. In der neuen Arena fanden vom 31. Juli bis zum 7. August 2005 die Europameisterschaften im Speedskating statt.

Sportler kommen am RK 4, dessen Fertigstellung Mitte 2005 erfolgte, besonders auf ihre Kosten. Der Kurs liegt direkt an der Skate-Arena Jüterbog und eignet sich somit hervorragend für das Ausdauertraining der Speedskater oder die Vorbereitung auf einen Skate-Marathon. Der rund 45 Kilometer lange Weg durch Felder und Wälder überrascht mit beeindruckenden Ausblicken.



**Michel
Chorisek**
28 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...wir in unserem Geschäft so viele nette Kunden haben, und weil ich hier meine ganze Familie habe.



Flaeming-Skate GmbH



SCHLÜSSELDIENST
& NOTHILFE

- Beratung
- Einbau
- Wartung

E. Letzel
 Parkstraße 5
 14913 Jüterbog
 ☎ 03372 / 40 18 15
 Funktel. 0171/ 742 54 27

Mehr Schutz für Ihr Eigentum !

WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft
Nieplitztal mbH

- ☑ Trinkwasser- und Abwasserentsorgungsaufgaben für die Kommunen
- ☑ Technische und kaufmännische Betriebsführung
- ☑ Gebühren- und Beitragsmanagement, Kalkulationen
- ☑ Projektmanagement und -steuerung von Bauvorhaben der Wasserwirtschaft

WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH
 Großstraße 28 • 14929 Treuenbrietzen
 ☎ (03 37 48) 7 64-10 • ☎ (03 37 48) 7 64-79 • E-Mail: wwn@wwn.de

RINGFOTO
GRAUER



Inh.
Heike Grauer

Mönchenstraße 47
 14913 Jüterbog
 Telefon/Fax: 03372/432339
 Mobiltelefon: 0174/8085705

Die Produktion einer Broschüre braucht starke Partner.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Ihr WEKA info verlag

BRÖSE →
TRANSPORTE →

Umzüge | Transporte aller Art
 Kompletter Umzugsservice | Möbelmontagen

Grünstraße 13 | 14913 Jüterbog | Tel./Fax: 033 72 - 44 17 76 | Funk: 01 71 - 606 36 65
 www.broese-transporte.de | E-Mail: broese-transporte@t-online.de



www.sen-info.de

- Alles rund um die Vorsorge
- Informieren Sie sich über die Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Sicherheit im Alltag
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung ...

Mehr
 Lebensqualität
 durch gute
 Informationen

Die Internetinformation für Senioren



Besuchen Sie uns doch im Internet!

HAPEX

Handelsgesellschaft

Fachgroß- und Einzelhandel

• Eisenwaren • Landgeräte • Befestigungstechnik • Holzpfostenträger

Uwe Schlomach

Gewerbering 17

D-14913 Jüterbog

Tel.: +49 - 33 72 - 43 23 33 / 34 • Fax: 40 20 65

E-Mail: hapex@hapex.de • Internet: http://www.hapex.de



BESTATTUNGSHAUS UNGER

Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen

☎ **03372-40 10 12 TAG & NACHT**

Erledigung aller Formalitäten
kostenlose Bestattungsvorsorge

Große Str. 114
14913 Jüterbog



Ihre Stadt.
Ihr Leben.
Ihre Seite.

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze **über** Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Radarfallen **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...



*Am Marktplatz
von Jüterbog*

Hörgeräte
Gesundheits-
technik
H. KÖSLING & PARTNER
Markt 33
14913 Jüterbog
Tel. 03372 / 43 92 89

Öffnungszeiten:

Mo 8.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Di 8.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Mi 8.30 - 12.00 Hausbesuche und nach Vereinbarung
Do 8.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.00 Uhr



Sieglinde Müller

Am Wursthof 6
14913 Jüterbog
Tel. + Fax: 033 72 / 43 93 80

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche

WEKA **informationsbroschüren**

informativ

praktisch

aktuell

kompetent

kreativ

Für Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen: unsere Produkte sind immer das ideale Medium für Ihre Öffentlichkeitsarbeit – im Print- und Internetbereich.

Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen. **Wir überzeugen durch Erfahrung, Qualität und mit guten Ideen. Und das seit mehr als 30 Jahren.**

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • 86415 Mering

Tel.: 08233 384-0

info@weka-info.de

www.weka-info.de





**Heidrun
Stengel**
63 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

*...ich hier aufgewachsen und groß
geworden bin, und weil ich seit über
24 Jahren mein Eiscafé hier im Ort
habe.*



Auf einer der Nebenstrecken, auf einer Breite von „nur“ zwei Metern ausgebaut sind, gelangt man mit dem Fahrrad bis nach Glashütte bei Baruth, wo in den letzten Jahren ein lebendiges Museumsdorf entstanden ist – Café, Hotel, Rad- und Skateverleih inklusive. In den nächsten Jahren sollen auch die Ortslagen „skategerecht“ ausgebaut werden.

Die Flaeming-Skate® bietet also ideale Voraussetzungen für Tagesausflüge, Wochenend-

aufenthalte oder längere Urlaube auf dem Rad oder mit Inline-Skates. Nicht nur Berliner und Brandenburger wissen die aktive Erholung in freier Natur zu schätzen. Mittlerweile hat die Flaeming-Skate® viele Anhänger in ganz Deutschland und Europa gefunden. Die Schar der Begeisterten wächst von Tag zu Tag. Die große Nachfrage rechtfertigt die Fortsetzung dieses einmaligen Tourismus-Projekts in Europa: weitere Netzergänzungen und neue Rundkurse sind geplant.

Jüterbog – ein Name fährt auf Schienen durch Deutschland

Ist der Bahnhofsvorplatz sonst eher menschenleer, präsentierte er sich am letzten Samstag im April eindeutig volksfesttauglich. Viele Jüterboger, vor allem ehemalige Eisenbahner und Familien mit Kindern waren gekommen, um sowohl die ICE-Taufe als auch die Enthüllung der Güterlok Johanna mitzuerleben.

Der Fahrplan konnte zwar nicht minutiös eingehalten werden, aber der Hochgeschwindigkeitszug der zweiten Generation, ICE 2, rollte auf seiner Sonderfahrt nach Jüterbog planmäßig am Bahnsteig 1 ein, erwartet von Bürgermeister Bernd Rüdiger, dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für das Land Brandenburg Joachim Trettin und Dorette König, Staatssekretärin des brandenburgischen Infrastrukturministeriums.

Mit einer Sektdusche taufte die drei gemeinsam den Zug, der elfte, der mit dem Namen einer brandenburgischen Stadt durch Deutschland fährt. „Ich hoffe, viele Fahrgäste kommen auf die Idee, auch nach der 1000-Jahr-Feier in diesem Jahr Jüterbog zu besuchen“, sagte Bürgermeister

Rüdiger. Er dankte sowohl den Bahnmitarbeitern, als auch dem Jüterboger Jörg Podzuweit, der den Weg für die Zugtaufe geebnet hatte, sowie Taufpatin Andrea Voßhoff, Bundestagsabgeordnete der CDU.

Dorette König freute sich über den ICE Jüterbog und bezeichnete die Bahn als „touristischen Botschafter Brandenburgs in Deutschland“.

Das Jüterboger Ehepaar Mellin hatte am Sonnabend die Sonderschicht übernommen: Torsten Mellin ist Triebfahrzeugführer, seine Frau Nicole Zugbegleiterin. Beide bekamen vom Bürgermeister eine Gedenkmedaille, die an das Jubiläumsjahr erinnert.

Und eine Silbermedaille fährt jetzt im Zug als Glücksbringer mit.

Der ICE Jüterbog wurde 1996 in Betrieb genommen, er fährt eine Höchstgeschwindigkeit von 280 Stundenkilometer, ist 205 Meter lang und hat mit Triebkopf sechs Mittel- und einen Steuerwagen. Jüterbog hat als 166. Stadt eine Patenschaft für einen ICE übernommen.

Wohnen in Jüterbog

In den vergangenen Jahren hat sich in Jüterbog viel getan. Die Sanierungsgebiete „Altstadt“ in Jüterbog und „Kloster und Webersiedlung“ in Kloster Zinna sind mit Hilfe privater und öffentlicher Investitionen zu Schmuckstücken geworden. Trotz aller Erfolge ist der Prozeß der Revitalisierung und Aufwertung noch nicht abgeschlossen. Die positive Entwicklung wird von den ganz oder teilweise leerstehenden Wohn- und Geschäftshäusern negativ beeinflusst. Da sich die leerstehenden Gebäude überwiegend in einem schlechten baulichen Zustand befinden, wirkt sich der Kontrast zu sorgfältig sanierten Gebäuden, Straßen und Grünanlagen besonders stark aus.

Nun soll vermehrt die Verbesserung des Stadtbildes unterstützt werden durch den Ausbau leerstehender Gebäude und Lückenschließungen. Hierfür sind im gesamten Stadtgebiet Jüterbog, d. h. einschließlich der Ortsteile Fröhden, Grüna, Kloster Zinna, Markendorf, Neuheim, Neuhof und Werder alle Gebäude und Grundstücke ermittelt und in einem Katalog erfasst worden, die von Leerstand betroffen sind bzw. als Baulücke brach liegen. Mit diesem Katalog wird den Kaufinteressenten ein umfassendes Bild über die Lage und Erschließung im Stadtgebiet, den Bauzustand und den eventuell notwendigen Modernisierungs- und Instandsetzungsbedarf der Bausubstanz, den Gebäudetypen, den Nutzungsmöglichkeiten und die Kontaktadresse der Eigentümer gegeben.

Die Eigentümer der erfassten Baugrundstücke beabsichtigen grundsätzlich, ihre Grundstücke zu veräußern und erklären ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.

Wenn auch Sie Interesse am Wohnen in einer Stadt im Grünen haben, dann wenden Sie sich



bitte vertrauensvoll an das Bauamt der Stadt Jüterbog, Mönchenkirchplatz 4.

Wo liegt Jüterbog?

Jüterbog, die märkische Kleinstadt im Niederen Fläming, liegt etwa 70 km südlich von Berlin. Die Bundesstraßen B101, B 102 und B115 queren die Stadt. Die Autobahnen A10 Berliner Ring erreichen Sie nach 46 km, die A 13 Berlin – Dresden nach 50 km und die A9 Berlin – Leipzig – München nach 32 km.

Jüterbog hat jedoch eine hervorragende Bahnbindung.

Regionalexpress und Regionalbahn verbinden die Stadt halb- bzw. stündlich mit Berlin. Die Fahrzeit Jüterbog zum Hauptbahnhof / Lehrter Bahnhof beträgt nur 45 Minuten.

Viele nutzen diese Möglichkeit bereits um in Berlin zu arbeiten und in Jüterbog zu wohnen oder



ENTWURF PLANUNG BAULEITUNG



P O L T E R M A N N
ARCHITEKTUR.DESIGN

E L E T T E R B O X @ P O L T E R M A N N . C O M
T 0 3 3 7 2 . 4 3 9 5 7 8 P A R K S T R A S S E 1 5
F 0 3 3 7 2 . 4 3 9 5 6 4 1 4 9 1 3 J Ü T E R B O G



Tel.: 0172 - 784 13 97 • Fax: 03372 - 40 06 60

**Claasen Gebäudetechnik
Jüterbog GmbH**

*Heizung · Sanitär
Lüftung · Isolierung*

Brückenstraße 2
14913 Jüterbog
gebauedtechnikjueterbog@t-online.de

Tel.: 0 33 72/43 21 60
Fax: 0 33 72/44 13 32
Funk: 0172/6 43 72 04



Inhaber: Norbert Kitzmann

Neubau · Bausanierung · Beton- und Betonstahlarbeiten

Vorstadt Neumarkt 15
14913 Jüterbog
www.kitzmann-bau.de
mail@kitzmann-bau.de

Tel. 0 33 72-44 34 90
Fax 0 33 72-44 34 91
Funk 0151-12 13 74 89



Baumaschinen und Werkzeug
- Vermietung und Vertrieb -
Berufsbekleidung mit Werbeaufdruck
Arbeitsschutz

Oberhag 31 · 14913 Jüterbog
Tel.: 03372/432571 · Fax: 404300 · Mobil: 0175/5751463

Inhaber: Sylke Fuchs email: fuchs@hoenicke-werkzeuge.de

FUCHS SCHALUNGEN

Inh. Sylke Fuchs

Vermietung von Betonschalungen
Schaltungsplanung
An und Abtransport der Schalung
Einweisung vor Ort

bei Bedarf vermitteln wir Personal zum Aufbau

Neuheimer Weg 3a
14913 Jüterbog

email: info@fuchsschalungen.de

Tel.: 03372/404301

Fax: 03372/404311

Mobil: 0175/5751451

www.fuchsschalungen.de



wer ein wenig kulturelle Abwechslung sucht, in Berlin mal auszugehen, aber die Vorteile einer ruhigen Wohnlage im Grünen schätzt.

Jüterbog – eine gute Adresse

Ob in der Altstadt, in den Ortsteilen – Kloster Zinna, Werder, Grüna, Neuheim, Neuhof, Markendorf oder Fröhden – jeder findet eine passende Wohnung oder ein Haus zum Erwerb oder zur Miete, aber auch ausreichend freie Flächen für den Bau von Eigenheimen stehen zur Verfügung.

Die Orientierungswerte für Wohnmieten (Nettokaltmiete je m² / monatlich) liegen für einen Neubau, einem modernisierten Altbau und sanierte Objekten des industriellen Wohnungsbaus in der ehem. DDR zwischen 4,50 bis 5,50 EUR. Für unsanierte bzw. teilsanierte Wohnungen rechnen Sie mit 2,00 bis 3,50 EUR.

Für Baugrundstücke liegen die Bodenrichtwerte in bevorzugten Lagen bei 40,00 EUR je m² und in Wohnparks bei 45,00 EUR je m².

Die Orientierungswerte für Wohnmieten und die Bodenrichtwerte wurden zum 01.01.2006 vom Gutachterausschuss des Landkreises Teltow-Fläming ermittelt.

Wie lebt man in Jüterbog?

Sehr gut – 24 niedergelassene Ärzte, darunter

Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, innere Medizin, Orthopädie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Urologie, Chirurgie, Augenheilkunde, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 9 Zahnärzte, Sozialstationen, mehrere Apotheken und verschiedene Alters- und Pflegeheime sichern die umfassende ärztliche Versorgung. Für vierbeinige, gefiederte oder andere tierische „Familienmitglieder“ sorgen mehrere Tierärzte in Jüterbog.

Einkaufsmöglichkeiten gibt es in vielfältiger Weise – vom kleinen Fachgeschäft mit der individuellen Beratung bis hin zum großen Einkaufsmarkt mit breiter Angebotspalette.

Auch Baumärkte und Baustoffhändler sind vor Ort – und das nicht nur für Häuslebauer.

Wer in Jüterbog wohnt und eventuell ein Haus baut kann auf die Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe der Stadt „bauen“.

Jüterbog wird mit der Neuausrichtung der brandenburgischen Wirtschaftsförderung als Branchenschwerpunktort „Ernährungswirtschaft“ und „Tourismus“ betrachtet und gefördert. Das ist für die wirtschaftliche Entwicklung von maßgeblicher Bedeutung, denn nicht alle sollen in Berlin arbeiten auch in Jüterbog gibt es in den rund 1100 Unternehmen Arbeitsplätze.

Wer ein Unternehmen gründen möchte oder sich in Jüterbog niederlässt dem stehen vielfältige Beratungsangebote der Wirtschaftsförderung der Stadt Jüterbog zur Verfügung.

Die Wirtschaftsförderung versteht sich als Vermittler und Lotse. Sie ist die zentrale Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle. Auf Wunsch erhalten Sie Informationen zum Wirtschaftsstandort Jüterbog, Beratung bei Standortfragen und Standortentscheidungen, Angebote und Vermittlung von Gewerbeflächen.



Ehrenberg BAU

Dorfstraße 36

14913 Niedergörsdorf/OT Zellendorf

Tel.: 033742 - 602 13

Fax: 033742 - 601 35

Funk: 0171 - 64 38 410

email: ehrenbergbau@t-online.de

BAUZENTRUM FENSTER · TÜREN · BAUELEMENTE

Inh. Gabriele Schröder

Fuchsberge 34 · 14913 Jüterbog

Telefon 03372 / 44 19 62 · Fax 03372 / 44 19 63

Handy 0173 / 56 34 649 · E-Mail: gabrieleschroeder@gmx.net

Dachdeckerarbeiten aller Art
MEISTERBETRIEB



Gerhard Schilo

Geschäftsführer

Raimund Wilhelm

Geschäftsführer

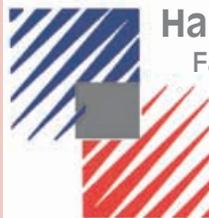
Schilo & Wilhelm GmbH | Luckenwalder Str. 6 | 14913 Hohenseefeld

Fon (033 72) 44 26 89 | Fax (033 72) 44 31 64

Funk: 0151-12137494

Geschäftsstelle Jüterbog | Lückenwalder Str. 45

e-mail: raimundwilhelm@schilo-wilhelm.de



Hans Rausch & Söhne GmbH

Fachbetrieb des Fliesengewerbes

R.-Wagner-Straße 12/14

14913 Jüterbog

☎ 0 33 72/41 74-0

Fax 0 33 72/41 74 25

Handel · Verlegung E-Mail: rausch-jueterbog@online.de

■ Fliesen ■ Keramik ■ Mosaik ■ Marmor



**Dach- und Schiefereindeckung,
Flachdach, Dachbegrünung
und Bauklempnerarbeiten**

Mühlenstraße 26 · 14913 Jüterbog

Tel./Fax 0 33 72/ 40 26 76

Funk 0174/ 231 57 79



Niederlassung der Wittenberger Baustoffhandel AG

Ihr kompetenter Partner rund um den Bau

Tel.: 03372-422441, Fax 422440

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 6.00-18.00 Uhr

Sa. 8.00-12.00 Uhr

14913 Jüterbog | Luckenwalde Str. 45

**Baustoffe für Hochbau - Tiefbau
Innenausbau & Dacheindeckung
für private und gewerbliche Kunden**

Land setzt Signal zur Stärkung der Innenstädte

Jüteboger Familien profitieren am stärksten von möglichen Zuschüssen

Ab sofort können Eigentümer, die – statt auf der grünen Wiese zu bauen – ihren Wohnstandort in die Innenstadt Jüterbogs verlegen, mit einer umfangreichen finanziellen Unterstützung durch das Land rechnen. Mit der vor kurzem veröffentlichten „Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohneigentum in Innenstädten“ (WohneigentumInnenstadtR) setzt das Land ein deutliches Signal zur Stärkung der Innenstadt als Wohnstandort: „Wir wollen besonders Familien helfen, in den Innenstädten zu bleiben und dort Wohneigentum zu bilden. Dabei bietet unser Programm erstklassige Konditionen“, betonte Infrastrukturminister Reinhold Dellmann.

Gefördert werden ausschließlich Maßnahmen, die in innerstädtischen Sanierungs- und Entwicklungsgebieten sowie in eigens ausgewiesenen „Vorranggebieten Wohnen“ liegen. In Jüterbog findet die neue Förderrichtlinie in den beiden Sanierungsgebieten „Altstadt“ sowie „Kloster und Webersiedlung“ (Ortsteil Kloster Zinna) Anwendung.

Wer dort Eigentum erwirbt und saniert oder den eigenen Bestand um-, ausbaut oder erweitert, kann in den Genuss des Förderprogramms kommen. Ebenso werden Neubauten als Lückenschließungen, die Schaffung einer zweiten, abgeschlossenen Wohnung (für die Nutzung durch Haushaltsangehörige) sowie Anpassungsmaßnahmen für barrierefreies Wohnen gefördert.

Die Förderung ist an großzügig bemessene Einkommensgrenzen (angelehnt an die 2006 ausgelaufene Eigenheimzulage) sowie den Nachweis von Eigenleistungsanteilen (zehn bis 20 Prozent) gebunden. Sie kann damit von breiten Bevölkerungs-

schichten in Anspruch genommen werden. Der gewährte Zuschuss richtet sich nach den jeweiligen individuellen Gegebenheiten; neben einer Grundförderung als Zuschuss in Höhe von 12 000 Euro sind mehrere Komponenten einer Zusatzförderung vorgesehen:

- Grundförderung + 12 000 Euro
- Bestandsobjekt + 12 000 Euro
- Zuschuss je Kind + 5000 Euro
- Haushalte mit geringem Einkommen + 5000 Euro

Folgendes Förderbeispiel veranschaulicht die Anwendung der Richtlinie: Eine Familie mit zwei Kindern erwirbt ein leerstehendes Haus im Sanierungsgebiet und will es instandsetzen und modernisieren, um es zu beziehen. Neben einer Grundförderung in Höhe von 12 000 Euro erhält die Familie weitere 12 000 Euro, weil es sich um



Caroline Stöber
18 Jahre

Ich lebe gerne in Jüterbog, weil...

...hier in der Gegend genügend Angebote für junge Leute gibt, und weil wir eine echt coole Altstadt haben.



ein Bestandsobjekt handelt. Für jedes der beiden Kinder werden 5000 Euro gewährt, macht zusammen 10 000 Euro€. Haushalte mit geringen Einkünften werden mit weiteren 5000 Euro unterstützt. Insgesamt errechnet sich ein Gesamtbetrag an nicht zurückzahlbaren Zuschüssen von 39 000 Euro.

Zwei weitere Komponenten der Richtlinie sehen Zuschüsse für eine familien- und altersgerechte Anpassung des Wohnungsbestandes vor: Für die Schaffung einer zweiten, abgeschlossenen Woh-

nung für einen Haushaltsangehörigen als Um-, Ausbau oder Erweiterung wird ein Zuschuss von 10 000 Euro (maximal 50 Prozent der Gesamtkosten) gewährt. Für anforderungsgerechte bauliche Maßnahmen (z.B. die bauliche Ausstattung für schwerbehinderte Haushaltsangehörige) wird ein Zuschuss in Höhe von 18 000 Euro gewährt.

Neben der Zuschussförderung aus der neuen Wohneigentumsrichtlinie können weiterhin Fördermittel aus bestehenden Programmen hinzukommen. Dies betrifft z.B. die Städtebauförderung sowie die Förderungsprogramme der KfW-Förderbank. Eine Kumulation mit dem CO₂-Gebäudesanierungsprogramm, den Programmen „Ökologisches Bauen“ und „Solarstrom erzeugen“ der KfW-Förderbank ist sogar ausdrücklich erwünscht.

Gefördert werden auch Bauträger, die Bestandssanierungen durchführen oder Neubauten auf innerörtlichen Brachflächen realisieren und diese anschließend verkaufen. Die Förderung erfolgt durch Gewährung eines zinsgünstigen Baudarlehens als Anschubfinanzierung. Die Bewilligungsstelle für die Fördermittel nach der neuen Wohneigentumsrichtlinie ist die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Hier sind die Förderanträge einzureichen. Auch nähere Details zur Ausgestaltung der Förderrichtlinie sind hier am besten zu erfragen. Die Stadt Jüterbog bleibt weiterhin die Bewilligungsstelle bei zusätzlicher Beantragung von Städtebauförderungsmitteln.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

1491 3050/1. Auflage/2007



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33 / 384-0

Telefax +49 (0) 82 33 / 384-1 03

info@weka-info.de • www.weka-info.de



Peter Freitag, Kundenberater

**Was immer Sie über Erdgas wissen wollen.
Wir sind gern für Sie da.
Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.**

EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH
Südtag 3, 14913 Jüterbog
Telefon 0180 2 7495-10 (6 ct je Einwahl)
E-Mail vertrieb@emb-gmbh.de

EMB

www.emb-gmbh.de

BESTENS VERSORGT



Die Jütro Konservenfabrik GmbH & Co. KG kann auf eine über 90-jährige Tradition in der industriellen Herstellung von Obst- und Sauerkonserven zurückblicken.

»Jütro« Qualitätsprodukte haben in der Nahrungsmittelbranche einen bedeutenden Stellenwert erreicht.

Die Produktpalette umfasst:

-  **Sauerkonserven**
-  **Gurkenkonserven** – nach Original Rezeptur
-  **Obstkonserven** – Jütro Obstgarten
-  **Feinkostartikel** – Essig, Senf, Ketchup, Mayonnaise



IHR GESCHMACK – UNSERE TRADITION

Jütro Konservenfabrik GmbH & Co. KG

Gewerbegebiet Luckenwalder Berg
Gewerbering 1 · 14913 Jüterbog
Telefon 03372/4 21 20 · Fax 03372/42 12 99

Swantje Götze-Noeltge

Steuerberaterin

Neben den klassischen Leistungsbereichen (Lohn- und Finanzbuchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärungen) biete ich meiner Mandantschaft folgende Kernkompetenzen:

- Gestaltende individuelle steuerliche Beratung
z. B. bei Unternehmensverkauf, -umstrukturierung, Nachfolge, Erben und Vererben
- Unternehmensberatung
z. B. bei speziellen Anlässen wie Existenzgründung, Wachstum, Prophylaxe, Sanierung und Strategieentwicklung
- begleitende Finanzierungsberatung
z. B. Finanzierungskonzeptionen für externe Kapitalgeber wie Banken, Beteiligungsgeber, Förderinstitutionen
- rechnungswesenorientierte Analyse und Beratung
z. B. Aufbau von Kostenrechnungen, interne und externe Buchprüfung, Soll-/Ist-Analysen, gestaltende Rentabilitäts- und Liquiditätsplanungen, Erarbeiten von Controllinginstrumenten, (Kreditwürdigkeits-) Rating für mittelständische Betriebe

14929 Treuenbrietzen
Leipziger Str. 109 a
Tel.: 03 37 48/7 59-0
Fax: 03 37 48/7 59-59
E-Mail: post@stb-goetze.de

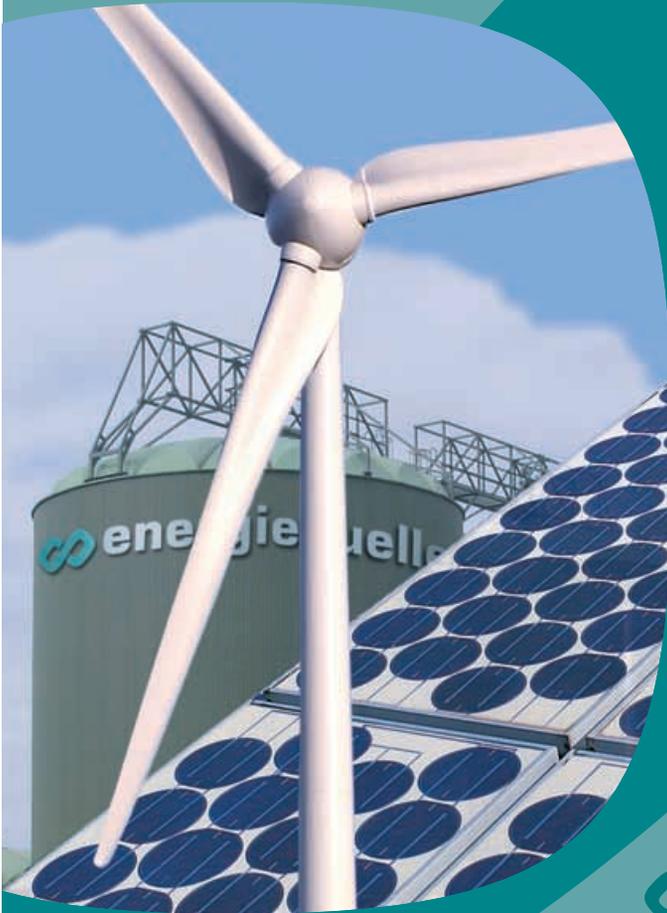


- Hausverwaltung
- Verwaltung von Wohnungseigentum
- Vermietung von Wohn- und Gewerberaum

Zinnaer Straße 17 · 14913 Jüterbog · Tel. (033 72) 4 19 30 · Fax (033 72) 43 24 63 · e-mail: info@wb-jueterbog.de



Nachhaltigkeit. Einfaches Prinzip – doppelter Gewinn. Für Sie und für die Umwelt.



Nachhaltigkeit ist unser Geschäftsprinzip. Wir meinen, dass sich ökonomische und ökologische Interessen sehr gut miteinander verbinden lassen. Die große Zahl der in den letzten 10 Jahren erfolgreich abgeschlossenen Projekte bestätigt uns in dieser Ansicht.

Seit 1997 ist die Energiequelle GmbH ein kompetenter Partner für Grundbesitzer und Bauherren, wenn es um die energetische Nutzung von Wind, Sonne und Biomasse geht.

Ob Wind-, Photovoltaik- oder Biogasanlagen – wir sorgen von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb mit unserem kaufmännischen und technischen Know-How für einen reibungslosen Projektverlauf.

Im Bereich der Photovoltaik gilt unser besonderes Interesse den kleinen und großen Dachanlagen. Hier bieten wir komplette Systeme mit Vollwartungsverträgen an.

**Wollen Sie mit neuen Energien gewinnen?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

Hauptstraße 44
15806 Zossen/OT Kallinchen
fon +49(0)33769 871-0
www.energiequelle.de

 **energiequelle**
gmbh